

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014



Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
St.–Pauli-Deich 24 28199 Bremen
www.rotekreuzkrankenhaus.de

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	18
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	18
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	19
A-10	Gesamtfallzahlen	19
A-11	Personal des Krankenhauses	19
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	21
A-13	Besondere apparative Ausstattung	29
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	30
B-1	Gefäßchirurgie	30
B-2	Chirurgie	35
B-3	Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie	43
B-4	Innere Medizin mit Sektion Kardiologie	48
B-5	Rheumatologie	54
B-6	Schmerztherapie	58
B-7	Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie	63
B-8	MVZ Radiologie	68

C	Qualitätssicherung	73
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	73
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus Fehler! Textmarke nicht definiert.	
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	73
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	73
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	73
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	73
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	73
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	74

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion: QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name: Frau Cornelia Plötz
Telefon: 0421/5599-448
Fax: 0421/5599-351
E-Mail: ploetz.c@roteskreuzkrankenhaus.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion: Kaufm. Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dr. Walter Klingelhöfer
Telefon: 0421/5599-321
Fax: 0421/5599-351
E-Mail: klingelhoef.w@roteskreuzkrankenhaus.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.roteskreuzkrankenhaus.de>
Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.roteskreuzkrankenhaus.de/rkk/leitung/>

Einleitung

Leserin, lieber Leser,

welche Krankheiten behandeln wir im Rotes Kreuz Krankenhaus? Gibt es überregional bekannte Schwerpunkte? Wie wird hier gearbeitet, welches Menschenbild steht hinter der Arbeit unseres freigemeinnützigen Hauses? Von Massagen über Kältekammer, Ethikberatung bis zum drahtlosen Internetzugang - was bietet das Rotes Kreuz Krankenhaus - kurz: RKK - seinen Patienten und Besuchern Besonderes? Und nicht zuletzt: Wie stellt das Haus seine qualitativ hochwertige Patientenversorgung sicher? Wir freuen uns, Ihnen mit unserem strukturierten Qualitätsbericht ein Instrument an die Hand zu geben, mit dessen Hilfe Sie sich einen ersten Überblick über unser Haus und unsere Leistungen verschaffen können.

Gegründet 1876 versorgt das RKK heute pro Jahr mehr als 35.000 Patienten, etwa 12.000 davon stationär. Wir verfügen über 304 Betten - davon 20 Intensivbetten - auf 13 Stationen in 11 Fachabteilungen und Zentren. 624 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl unserer Patienten, darunter 90 Ärzte und 255 Gesundheits- und KrankenpflegerInnen.

Unsere medizinischen Schwerpunkte:

- Gefäßzentrum mit Gefäßchirurgie / Radiologische Gefäßdiagnostik
- Rheumazentrum mit Tagesklinik / Ambulanz / Rheumachirurgie
- Orthopädie / zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Schmerzzentrum - Klinik für Schmerzmedizin mit stationären Betten
- Bluthochdruck-, Herz- und Nierenerkrankungen / Dialyse
- Sektion Kardiologie mit Herzkatheterlabor und 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie
- Behandlung von Tumoren im Magen-Darm-Trakt
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- Ambulantes OP-Zentrum
- Physio K - gesund trainieren
- MVZ Radiologie und Gefäßmedizin

Wir sind nicht nur ein modernes Notfallkrankenhaus: Das RKK hat neben seinen großen chirurgischen und internistischen Abteilungen auch hoch spezialisierte medizinische Leistungen zu bieten. Patienten aus ganz Nordwestdeutschland kommen in unsere überregional renommierten Zentren: Endoprothetik-, Gefäß- und das Rheumazentrum verfügen über alle erforderlichen Möglichkeiten der modernen Medizin. In der Medizinischen Klinik und in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, den größten Einzelkliniken des Hauses, werden unsere Patienten umfassend und kompetent versorgt. Besondere Schwerpunkte sind hier die

Therapie von Bluthochdruck- und Nierenerkrankungen, einschließlich der Dialyse (Blutwäsche), sowie die Chirurgie der Verdauungsorgane. Einen hervorragenden Ruf genießt zudem unser Schmerzzentrum, in dem Patienten mit schwersten, insbesondere chronischen Schmerzen, Linderung und Hilfe erfahren.

Als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) stehen unsere Ärzte im engen Kontakt zur medizinischen Forschung. Dank konsequenter Ausrichtung bietet das Rote Kreuz Krankenhaus in allen Bereichen medizinische Leistungen auf höchstem Niveau. Im Haus sind die Wege kurz, die Fachabteilungen und Zentren arbeiten interdisziplinär zusammen. Zudem sind wir Mitglied der Kooperationsgemeinschaft Freie Kliniken Bremen.

Das Rote Kreuz Krankenhaus lebt seit seiner Gründung die kontinuierliche Qualitätsverbesserung als Teil seiner Unternehmenskultur. Um fortlaufend besser werden zu können, muss man Qualität messen. Darum setzen wir ein umfangreiches Instrumentarium zur kontinuierlichen Überprüfung der Güte unserer geleisteten Arbeit ein. Dies geschieht beispielsweise durch den Austausch mit zuweisenden niedergelassenen Ärzten und eine kontinuierliche Zufriedenheitsbefragung unserer Patienten. Die gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um in Projekten und Maßnahmen die Qualität unserer Arbeit weiter zu verbessern. Ende 2014 freute sich das Rote Kreuz Krankenhaus (RKK) über eine besondere Auszeichnung: Die Schwesternschaft vom Deutschen Roten Kreuz e.V. - und damit das gesamte Pflegemanagement unserer Klinik - wurde nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Wir sind stolz darauf, dass unser Krankenhaus in seiner 139 jährigen Geschichte werden konnte, was es heute ist: ein nach neuesten Erkenntnissen ausgestatteter Ort der Heilung und Genesung. Ein modernes Gesundheitszentrum, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Und gleichzeitig ein wirtschaftlich funktionierendes Unternehmen, das Arbeit für viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bietet, die es tragen und weiter entwickeln.

Wenn Sie noch mehr über unser Haus erfahren möchten, besuchen Sie unsere Seiten im Internet unter www.rotekreuzkrankenhaus.de.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
Hausanschrift: St. Pauli Deich 24
28199 Bremen
Institutionskennzeichen: 260400093
Standortnummer: 00
Telefon: 0421/5599-0
Fax: 0421/5599-855
URL: <http://www.rotekreuzkrankenhaus.de>

Ärztliche Leitung

Funktion: Chefarzt Medizinische Klinik und Ärztlicher Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Stefan Herget-Rosenthal
Telefon: 0421/5599-301
Fax: 0421/5599-858
E-Mail: Herget-Rosenthal.S@rotekreuzkrankenhaus.de

Pflegedienstleitung

Funktion: Pflegerische Geschäftsführerin
Titel, Vorname, Name: Frau Barbara Scriba-Hermann
Telefon: 0421/5599-204
Fax: 0421/5599-174
E-Mail: Scriba.B@rotekreuzkrankenhaus.de

Verwaltungsleitung

Funktion: Kaufmännischer Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dr. Walter Klingelhöfer
Telefon: 0421/5599-321
Fax: 0421/5599-351
E-Mail: Klingelhoef.W@rotekreuzkrankenhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
Art: Freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Seit 2005 ist das RKK Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover. Das RKK beteiligt sich am sogenannten "Hannibal" Programm - "Hannoveraner integrierte berufsorientierte adaptierte Lehre". Es geht um den praktischen Umgang mit Patienten sowie Diagnostik und Therapie der klinischen Medizin. Die Ausbildung vor Ort wird dabei groß geschrieben. Das Rote Kreuz Krankenhaus erfüllt alle Anforderungen, die an ein Akademisches Lehrkrankenhaus gestellt werden und ist die erste Bremer Klinik, die mit der MHH kooperiert.

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Medizinische Hochschule Hannover

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/rkk/pj/>

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.physiok.de/#physiotherapie
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Unser 32° C warmes Bewegungsbad steht nicht nur stationären Patienten zur Verfügung, sondern auch externen Selbsthilfegruppen, sowie jedem Interessierten. Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.physiok.de/#physiotherapie
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.physiok.de/#physiotherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/patient/pflege/leibundseele/

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/ Überleitungspflege	Das Entlassungsmanagement basiert auf dem nationalen Expertenstandard "Entlassungsmanagement in der Pflege". Der Sozialdienst berät und unterstützt die Patienten kompetent in allen Fragen. Tägliche interdisziplinäre Sozialvisiten stellen ein systematisches Entlassungsmanagement sicher.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.roteskreuzkrankenhaus.de/kliniken/physik/gutschein/
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Die Ergotherapie umfasst motorisch-funktionelle Übungen, Hilfsmittelberatung und Gelenkschutztraining. Ziel ist es, die Bewegungsfähigkeit der Patienten zu erhalten bzw. zu erweitern. Weitere Informationen unter: http://www.physiok.de/#ergotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Im RKK werden regelmäßig Termine zur medizinischen Fußpflege angeboten. Eine speziell ausgebildete Podologin berät und unterstützt Sie bei Fragen und Problemen "rund um ihre Füße" beispielsweise beim Diabetischen Fuß.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP25	Massage	Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.physiok.de/#physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Neben den klassischen Formen der physikalischen Therapie bieten wir Fußreflexzonen-Akupunktur- oder Schlüsselzonenmassage nach Dr. Marnitz an, oder Einzel- und Gruppenbehandlungen bei 32°C in unserem Bewegungsbad.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.physiok.de/#kurse
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.physiok.de/#physiotherapie
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Unsere Kältekammer besteht aus drei Temperatur-Sektionen, -10°C, -60°C und -110°C. Zwei Sektionen werden nur kurz durchschritten, in der dritten Sektion halten sich die Patienten, zur Schmerzlinderung, bis zu drei Minuten auf. Weitere Informationen unter: http://www.physiok.de/#physiotherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP21	Kinästhetik	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	

A-6

Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/patient/	Unseren Patienten stehen auf den meisten Stationen Aufenthaltsräume zur Verfügung. Wir freuen uns aber auch sehr über Ihren Besuch im Café K im Untergeschoss. In der Rheumatologie im Westhaus können Sie den wunderschönen Wintergarten als Ruhe- und Aufenthaltsraum nutzen.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/patient/	In Anspruch nehmen können dies Patienten, die für diese Leistungen entweder zusätzlich privat versichert sind oder die Kosten selbst tragen. Regulär verfügt das Krankenhaus insgesamt über 16 Einbettzimmer mit eigener Nasszelle.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 00,0€	http://www.rotekruzkrankenhaus.de/patient/	Auf den Wahlleistungsstationen steht jedem Patienten ein eigener Fernseher zur Verfügung. Die anderen Stationen verfügen in jedem Zimmer über einen gemeinsamen Fernseher. Kopfhörer sind kostenlos auf den Stationen erhältlich. Die Nutzung der Fernseher im Gesamthaus ist kostenfrei.
NM19	Wertfach / Tresor am Bett/im Zimmer		http://www.rotekruzkrankenhaus.de	Jeder Patient hat sein eigenes abschließbares Wertfach in seinem Kleiderschrank. Größere Geldbeträge können gegen eine Quittung im Tresor des Rechnungswesens eingeschlossen werden.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		http://www.rotekruzkrankenhaus.de/patient/	Grundsätzlich steht jedem Patienten mit eingeschränkter Mobilität ein Patientenbegleitdienst zur Verfügung.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 00,0€	http://www.rotekruzkrankenhaus.de/patient/	Über einen Kopfhörer kann jeder Patient individuell "seinen" Radiosender empfangen.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,80€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,0€	http://www.rotekruzkrankenhaus.de/patient/	Jeder Patient hat die Möglichkeit, gegen eine festgelegte Grundgebühr, während seines stationären Aufenthaltes über ein eigenes Telefon am Bett zu verfügen.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 00,0€	http://www.rotekruzkrankenhaus.de/patient/	W-Lan kann von allen Patienten, nach vorheriger Anmeldung, kostenlos genutzt werden.
NM42	Seelsorge		http://www.rotekruzkrankenhaus.de/patient/dienst/	Ihre Seelsorgerinnen bei uns im Rotes Kreuz Krankenhaus sind Frau Pastorin Birgit Wille von der Bremischen Evangelischen Kirche und Frau Regina Herkenhoff, katholische Pastoralreferentin des Bistums Osnabrück. Eine Kontaktaufnahme ist jederzeit über das Stationspflegepersonal möglich.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/patient/	Selbstverständlich können Begleitpersonen auf Wunsch mit auf der Station aufgenommen werden. Des Weiteren bietet das Krankenhaus modern eingerichtete Gästezimmer an.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,00€ Kosten pro Tag maximal: 7€	http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/rkk/standort	Falls Sie per Auto anreisen, stehen Ihnen ausreichend kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Kostenlose Parkplätze für Schwerbehinderte werden vorgehalten.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		http://www.physiok.de/#physiotherapie	Für Anwendungen der Physikalischen Therapie steht ein Bewegungsbad zur Verfügung.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/aktuell/	Das RKK bietet in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte an. Die Themen und Termine werden über die Tageszeitung, Magazine, Flyer und das Internet bekannt gegeben.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/patient/leistungen/	In Anspruch nehmen können dies Patienten, die für diese Leistungen entweder zusätzlich privat versichert sind oder die Kosten selbst tragen.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Wir arbeiten eng mit den Selbsthilfeorganisationen Osteoporose und Rheumaliga zusammen. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit diversen Organisationen die sich mit dem Thema "Verbesserung der Versorgungsstrukturen für Patienten die an Demenz erkrankt sind" befassen.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Schweinefleischfreie Kost, vegetarische Kost, lactose- und glutenfreie Kost etc.	http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/service/service/	Wir berücksichtigen die kulturellen und individuellen Essgewohnheiten unserer Patienten, z. B. vegetarische Kost, Ernährungsgewohnheiten muslimischer Mitbürger etc.

Die hier aufgeführten Angebote sind, bis auf die genannten Ausnahmen, für alle Abteilungen verfügbar.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF25	Dolmetscherdienst
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF24	Diätetische Angebote
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/rkk/pj/>

<http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/rkk/weiterbildung/>

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)

Praktikumstellen im Bereich Physiotherapie

In unserem Therapiezentrum für Physikalische Medizin haben zukünftige Masseure und Medizinische Bademeister die Möglichkeit, ihr Anerkennungspraktikum zu absolvieren.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/kliniken/physik/>

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 304

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 11232

Teilstationäre Fallzahl: 627

Ambulante Fallzahl: 19368

Unsere Zentrale Notaufnahme ist die zentrale Anlaufstelle für unsere Patienten. Sie ist Schaltstelle für die Erstversorgung und befindet sich im Erdgeschoss des Krankenhauses. Die Zentrale Notaufnahme verfügt über eine separate, direkte Zufahrt für Rettungswagen. Ein Team von Ärzten und Pflegekräften steht rund um die Uhr bereit, um sofort alles Notwendige für unsere Patienten zu veranlassen.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.rotekreuzkrankenhaus.de/kliniken/zentralambulanz/>

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	86,32 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	47,36 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	207,30 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,50 Vollkräfte	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,85 Vollkräfte	1 Jahr	
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	6,00 Vollkräfte	3 Jahre	teilweise in Ausbildung

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,20	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,50	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,00	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	7,40	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	11,64	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0,50	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0,30	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	12,88	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,04	Die Psychologische Psychotherapeutin ist in die Behandlung der Schmerzpatienten der Klinik für Schmerzmedizin eingebunden.
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	9,57	
SP56	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	13,52	

Alle Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Vollkräfte

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion: QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name: Frau Cornelia Plötz
Telefon: 0421/5599-448
Fax: 0421/5599-351
E-Mail: ploetz.c@roteskreuzkrankenhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Geschäftsführung
Betriebsrat
Abteilungsleiter
QM-Beauftragte

Tagungsfrequenz des Gremiums: bei Bedarf

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person: Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Funktion: QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name: Frau Cornelia Plötz
Telefon: 0421/5599-448
Fax: 0421/5599-351
E-Mail: ploetz.c@roteskreuzkrankenhaus.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe: Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich: Qualitätsmanagement
Betriebsrat
Ärztlicher Dienst
Pflege- und Funktionsdienst
Sozialdienst

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Im Programm der Innerbetrieblichen Fortbildung werden regelmäßig Veranstaltungen zum Risikomanagement angeboten.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		durchgeführt im Juni-Juli 2015
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Krankenhausalarmplan Datum: 25.09.2015	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Handbuch perioperativer Schmerzdienst Datum: 05.05.2014	
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Verfahrensanweisung zur Sturzprophylaxe Datum: 01.10.2011	Es erfolgt eine jährliche Auswertung der Sturzrate incl. einer Ursachenanalyse mit Ableitung und Etablierung von Verbesserungsmaßnahmen
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Pflege- und Behandlungsstandard Dekubitusprophylaxe Datum: 09.07.2015	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Verfahrensanweisung Rechtliche Grundlagen und Verhaltensmaßnahmen bei Freiheitsentziehenden Maßnahmen Datum: 07.01.2013	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Zur Patientenaufklärung vor Untersuchungen und invasiven Eingriffen kommen standardisierte Aufklärungsbögen zum Einsatz, die in den Abteilungen mehrsprachig vorgehalten werden.
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Verwendung einer Checkliste nach WHO Perioperative Patientensicherheit mit Team Time Out
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Perioperative OP Checkliste Datum: 02.05.2014	Vor jeder OP wird ein Team Time Out gemäß WHO durchgeführt
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Postoperative Überwachung und Betreuung eines Patienten im Aufwachraum Datum: 28.07.2014	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Expertenstandard Entlassungsmanagement Datum: 01.01.2009	Das Entlassungsmanagement im RKK erfolgt in Anlehnung an den Expertenstandard Entlassungsmanagement

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem:	Ja
Regelmäßige Bewertung:	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit:	Einführung von Patientenidentifikationsarmbändern Etablierung eines Team Time Out Intensivierung von Hygieneschulungen Erstellung von Verfahrensanweisungen zur Verbesserung der Patientensicherheit Einführung von Spritzen zur oralen Applikation von Medikamenten Umstrukturierung/Optimierung von Arbeitsabläufen Verbesserung von Serviceleistungen

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	29.07.2014	Diese werden regelmäßig überprüft und aktualisiert
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich	

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2	
Hygienebeauftragte in der Pflege	3	In der Abteilung Hygiene arbeiten: ein leitender Hygienearzt mit 0,75 VK zwei Hygienefachkräfte mit 1,75 VK

Hygienekommission eingerichtet: Ja

Hygienekommission Vorsitzender

Funktion: Chefarzt Medizinische Klinik
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Stefan Herget-Rosenthal
Telefon: 0421/5599-301
Fax: 0421/5599-858
E-Mail: herget-rosenthal.s@roteskreuzkrankenhaus.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRE Netzwerk Land Bremen	
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Einsatz eines neu entwickelten interaktiven Schulungsprogramms für Hygiene und Arbeitssicherheit

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das strukturierte Lob- und Beschwerdemanagement ist im zentral im Qualitätsmanagement angesiedelt.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Patienten und Angehörige haben jederzeit die Möglichkeit sich persönlich, telefonisch oder per mail über die Homepage des Krankenhauses beim Qualitätsmanagement zu beschweren. Der Umgang mit Beschwerden ist in einer Verfahrensanweisung detailliert beschrieben.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist in einer Verfahrensanweisung festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist in einer Verfahrensanweisung festgelegt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Die Zeitziele für Rückmeldungen an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind in einer Verfahrensanweisung definiert.

Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Ja
 Link: <http://www.rotekreuzkrankenhaus.de>
 Kommentar: Einweiser werden regelmäßig klinikbezogen systematisch befragt. Eine Verfahrensanweisung regelt den strukturierten Umgang mit der Einweiserbefragung.

Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja
 Link: <http://www.rotekreuzkrankenhaus.de>
 Kommentar: Im RKK werden kontinuierliche Patientenbefragungen durchgeführt. Alle zwei Jahre erfolgt eine Befragung durch ein externes Institut und einem Benchmark-Vergleich mit allen Bremer Krankenhäusern (Näheres s. bremer-krankenhausspiegel.de).

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion: QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name: Frau Cornelia Plötz
Telefon: 0421/5599-448
Fax: 0421/5599-351
E-Mail: ploetz.c@roteskreuzkrankenhaus.de

Zusatzinformationen für das Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: <http://www.roteskreuzkrankenhaus.de/patient/beschwerden-online/>
Kommentar: Über diesen Link können jederzeit Beschwerden per mail direkt an das Beschwerde-/ und Qualitätsmanagement formuliert werden.

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Funktion: Stellv. Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name: Frau Elsbeth Rütten
Telefon: 0163/4430020-
E-Mail: E.Ruetten@gmx.org

Funktion: Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name: Frau Susanne Martens
Telefon: 0421/5599-599
E-Mail: susanne-martens@web.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: Wenn während des Klinikaufenthaltes nicht alles rund läuft, vermittelt der Patientenfürsprecher im Sinne von Betroffenen. Seit 2012 bieten alle Bremer Krankenhäuser eine neutrale Anlaufstelle für Patienten und ihre Angehörigen – den Patientenfürsprecher. Die Besonderheit: Als von der Klinik unabhängige Privatperson steht er für vertrauliche Gespräche bereit und vermittelt im Konfliktfall.

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	einschließlich Interventionen
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermoherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	
AA01	Angiographiegerät DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	einschließlich Intervention
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie / -unterstützung		Ja	Die Intensivstation verfügt über eine ECMO Gerät. Die Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO oder ELCA) ist eine intensivmedizinische Technik, bei der eine Maschine teilweise oder vollständig die Atemfunktion von Patienten übernimmt.

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

B-1 **Gefäßchirurgie**

B-1.1 **Allgemeine Angaben Gefäßchirurgie**

Fachabteilung: Gefäßchirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1800

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: Dr. med. Burkhard Paetz

Telefon: 0421/5599-880

Fax: 0421/5599-8849

E-Mail: paetz.b@roteskreuzkrankenhaus.de

B-1.2 **Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-1.3 **Medizinische Leistungsangebote Gefäßchirurgie**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Gefäßchirurgie
VC16	Aortenaneurysmachirurgie
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC61	Dialyseshuntchirurgie
VC62	Portimplantation
VR15	Arteriographie
VR16	Phlebographie
VC00	Nierenarterienchirurgie

B-1.4 **Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Gefäßchirurgie**

Trifft nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1435
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	502	Atherosklerose
2	T82	171	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
3	E11	116	Diabetes mellitus, Typ 2
4	I71	113	Aortenaneurysma und -dissektion
5	I65	108	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
6	I83	86	Varizen der unteren Extremitäten
7	I74	59	Arterielle Embolie und Thrombose
8	I72	40	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
9	L03	35	Phlegmone
10	N18	26	Chronische Nierenkrankheit

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-836	551	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
2	5-381	346	Endarteriektomie
3	8-840	198	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
4	5-393	174	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5	5-380	163	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
6	5-394	132	Revision einer Blutgefäßoperation
7	5-865	117	Amputation und Exartikulation Fuß
8	5-385	92	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
9	5-392	91	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
10	5-864	72	Amputation und Exartikulation untere Extremität
11	5-38a	69	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
12	5-916	43	Temporäre Weichteildeckung
13	5-384	41	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
14	5-850	35	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
15	8-190	25	Spezielle Verbandstechniken

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

MVZ Gefäßmedizin	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Angebotene Leistungen	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
	Portimplantation (VC62)

Privatsprechstunde

Ambulanzart

Privatambulanz (AM07)

Zentrale Notfallambulanz

Ambulanzart

Notfallambulanz (24h) (AM08)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Gefäßchirurgische ambulante Operationen werden vom MVZ Gefäßmedizin am RKK durchgeführt.

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
2	3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3	3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
4	5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5	5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,29 Vollkräfte	139,45578
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,29 Vollkräfte	196,84500

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ08	Herzchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF31	Phlebologie

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,92 Vollkräfte	75,84566	3 Jahre	Gefäßchirurgische Stationen und anteilig Zentrale Notaufnahme incl. einer Gefäßassistentin

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ02	Diplom
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP17	Case Management
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-2 Chirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben Chirurgie

Fachabteilung: Chirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Dr. Joseph Braun

Telefon: 0421/5599-241

Fax: 0421/5599-845

E-Mail: braun.j@roteskreuzkrankenhaus.de

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Chirurgie
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC66	Arthroskopische Operationen
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC61	Dialyseshuntchirurgie
VC62	Portimplantation
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma
VC14	Speiseröhrenchirurgie

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Chirurgie

Alle Aspekte der Barrierefreiheit sind unter A-7 dargestellt

B-2.5 Fallzahlen Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3184

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	243	Intrakranielle Verletzung
2	S72	177	Fraktur des Femurs
3	K80	165	Cholelithiasis
4	K40	156	Hernia inguinalis
5	S82	119	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S42	116	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	S52	114	Fraktur des Unterarmes
8	K57	97	Divertikulose des Darmes
9	K56	79	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
10	S32	76	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
11	K35	69	Akute Appendizitis
12	K43	67	Hernia ventralis
13	K59	66	Sonstige funktionelle Darmstörungen
14	L03	61	Phlegmone
15	C20	57	Bösartige Neubildung des Rektums
16	S22	55	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
17	C18	54	Bösartige Neubildung des Kolons
18	K61	49	Abszess in der Anal- und Rektalregion
19	M54	45	Rückenschmerzen
20	R10	38	Bauch- und Beckenschmerzen
21	A09	37	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
22	K62	35	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
23	L05	35	Pilonidalzyste
24	S70	34	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
25	K64	33	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
26	M51	30	Sonstige Bandscheibenschäden
27	S43	30	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
28	S80	30	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
29	S92	30	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
30	T81	30	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	348	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
2	8-121	324	Darmspülung
3	8-800	280	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
4	5-932	230	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5	5-794	219	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-98c	188	Anwendung eines Klammernahtgerätes
7	5-511	175	Cholezystektomie
8	5-530	166	Verschluss einer Hernia inguinalis
9	1-650	161	Diagnostische Koloskopie
10	5-900	159	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
11	5-469	150	Andere Operationen am Darm
12	5-790	123	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
13	1-632	119	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
14	5-455	111	Partielle Resektion des Dickdarmes
15	5-793	111	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
16	8-910	98	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
17	5-820	88	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
18	1-440	80	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
19	5-787	77	Entfernung von Osteosynthesematerial
20	5-470	74	Appendektomie
21	5-534	72	Verschluss einer Hernia umbilicalis
22	1-444	69	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
23	5-541	61	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
24	5-983	58	Reoperation
25	8-98f	58	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	3-13a	57	Kolonkontrastuntersuchung
27	5-536	54	Verschluss einer Narbenhernie
28	5-892	52	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
29	5-452	50	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
30	5-492	49	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Zentrale Notaufnahme	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	24 Stunden Notfallversorgung
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	77	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-812	47	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-530	38	Verschluss einer Hernia inguinalis
4	1-697	34	Diagnostische Arthroskopie
5	5-399	26	Andere Operationen an Blutgefäßen
6	5-790	22	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
7	5-811	20	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8	5-534	18	Verschluss einer Hernia umbilicalis
9	5-897	17	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
10	5-492	13	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
11	5-401	9	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
12	5-859	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
13	1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,00 Vollkräfte	176,88889
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,00 Vollkräfte	398,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF34	Proktologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	35,20 Vollkräfte	90,45454	3 Jahre	Klinik für Chirurgie, anteilig Pflegepersonal in der Zentralen Notaufnahme
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,00 Vollkräfte	3184,0000	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-3 Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

B-3.1 Allgemeine Angaben Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

Fachabteilung: Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

Fachabteilungsschlüssel: 2309

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: Dr. med. Ingo Arnold

Telefon: 0421/5599-501

Fax: 0421/5599-508

E-Mail: arnold.i@roteskreuzkrankenhaus.de

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO13	Spezialsprechstunde
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO17	Rheumachirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VC66	Arthroskopische Operationen

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

Alle Aspekte der Barrierefreiheit sind unter A-7 dargestellt

B-3.5 Fallzahlen Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

Vollstationäre Fallzahl: 1004

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	160	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
2	M16	130	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
3	M20	108	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
4	T84	70	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
5	M65	69	Synovitis und Tenosynovitis
6	M19	60	Sonstige Arthrose
7	M05	42	Seropositive chronische Polyarthritits
8	M54	26	Rückenschmerzen
9	M25	24	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
10	M75	23	Schulterläsionen
11	Q66	18	Angeborene Deformitäten der Füße
12	T81	18	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
13	M23	15	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
14	M00	14	Eitrige Arthritis
15	M18	13	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
16	M71	13	Sonstige Bursopathien
17	M06	11	Sonstige chronische Polyarthritits
18	M96	9	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
19	M15	8	Polyarthrose
20	M48	8	Sonstige Spondylopathien

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-786	151	Osteosyntheseverfahren
2	5-800	141	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
3	5-822	141	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
4	5-808	138	Arthrodese
5	5-820	128	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
6	5-788	126	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
7	5-784	107	Knochentransplantation und -transposition
8	5-811	94	Arthroskopische Operation an der Synovialis
9	5-783	69	Entnahme eines Knochentransplantates
10	5-845	69	Synovialektomie an der Hand
11	5-787	59	Entfernung von Osteosynthesematerial
12	8-800	58	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
13	5-812	55	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
14	5-854	41	Rekonstruktion von Sehnen
15	5-780	34	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
16	8-020	33	Therapeutische Injektion
17	5-782	32	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
18	5-847	32	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
19	5-894	32	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
20	5-823	31	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)

Sprechstunde im Rahmen des EndoProthetikZentrums

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	56	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-787	19	Entfernung von Osteosynthesematerial
3	5-811	14	Arthroskopische Operation an der Synovialis
4	5-788	8	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5	5-800	5	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
6	5-845	5	Synovialektomie an der Hand
7	1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
8	5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
9	5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
10	5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
11	5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkrevision
12	5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
13	5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,00 Vollkräfte	200,80000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,00 Vollkräfte	251,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ61	Orthopädie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF29	Orthopädische Rheumatologie
ZF44	Sportmedizin

B-3.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,21 Vollkräfte	66,00920	3 Jahre	Pflegfachkräfte der Stationen einschließlich Zentraler Notaufnahme
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,75 Vollkräfte	573,71429	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP17	Case Management
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-4 Innere Medizin mit Sektion Kardiologie

B-4.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin mit Sektion Kardiologie

Fachabteilung: Innere Medizin mit Sektion Kardiologie

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Stefan Herget-Rosenthal

Telefon: 0421/5599-301

Fax: 0421/5599-858

E-Mail: herget-rosenthal.s@roteskreuzkrankenhaus.de

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja

Kommentar:

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin mit Sektion Kardiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin mit Sektion Kardiologie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI35	Endoskopie
VI20	Intensivmedizin

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin mit Sektion Kardiologie

Alle Aspekte zur Barrierefreiheit sind unter dem Punkt A-7 aufgezeigt.

B-4.5 Fallzahlen Innere Medizin mit Sektion Kardiologie

Vollstationäre Fallzahl: 3592

Teilstationäre Fallzahl: 156

Kommentar: Teilstationär wurden bei 156 Fällen teilstationäre Dialysen durchgeführt.

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	324	Herzinsuffizienz
2	J18	185	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
3	I48	166	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
4	I21	158	Akuter Myokardinfarkt
5	J44	142	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
6	E86	131	Volumenmangel
7	I10	123	Essentielle (primäre) Hypertonie
8	I25	114	Chronische ischämische Herzkrankheit
9	A41	107	Sonstige Sepsis
10	K29	85	Gastritis und Duodenitis
11	I20	81	Angina pectoris
12	I63	63	Hirnfarkt
13	E11	62	Diabetes mellitus, Typ 2
14	J22	62	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
15	R55	52	Synkope und Kollaps
16	N18	51	Chronische Nierenkrankheit
17	R07	48	Hals- und Brustschmerzen
18	N17	46	Akutes Nierenversagen
19	K52	43	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
20	E87	41	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	4335	Hämodialyse
2	8-855	2669	Hämodiafiltration
3	1-632	871	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
4	1-440	638	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5	1-275	492	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
6	1-711	492	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
7	1-710	376	Ganzkörperplethysmographie
8	8-837	366	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
9	1-650	334	Diagnostische Koloskopie
10	3-052	201	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
11	5-452	155	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
12	1-620	152	Diagnostische Tracheobronchoskopie
13	1-444	127	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
14	5-513	123	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
15	3-055	122	Endosonographie der Gallenwege
16	5-469	122	Andere Operationen am Darm
17	3-056	107	Endosonographie des Pankreas
18	8-152	89	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
19	8-853	86	Hämofiltration
20	8-701	85	Einfache endotracheale Intubation
21	5-399	75	Andere Operationen an Blutgefäßen
22	8-640	70	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
23	8-98f	65	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
24	1-642	64	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
25	3-030	64	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	1-465	62	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
27	8-153	52	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
28	1-651	47	Diagnostische Sigmoidoskopie
29	8-857	42	Peritonealdialyse
30	5-429	39	Andere Operationen am Ösophagus
31	1-430	36	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
32	3-054	36	Endosonographie des Duodenums
33	5-449	36	Andere Operationen am Magen
34	1-273	35	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
35	8-542	35	Nicht komplexe Chemotherapie

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Zentrale Notaufnahme	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Shuntzentrum (VI41)
Endoskopie	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Ambulante Koloskopien
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	100	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	49	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	31	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-399	19	Andere Operationen an Blutgefäßen
5	1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
6	5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
7	5-572	< 4	

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,82 Vollkräfte	157,40579
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,39 Vollkräfte	345,71701
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin

B-4.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	56,30 Vollkräfte	63,80107	3 Jahre	Medizinische Klinik, Dialyse, Endoskopie, anteilig Zentrale Notaufnahme, Terminambulanz
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,50 Vollkräfte	7184,00000	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ11	Nephrologische Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-5 Rheumatologie

B-5.1 Allgemeine Angaben Rheumatologie

Fachabteilung: Rheumatologie

Fachabteilungsschlüssel: 0900

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers

Telefon: 0421/5599-511

Fax: 0421/5599-376

E-Mail: kuipers.j@roteskreuzkrankenhaus.de

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja

Kommentar:

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Rheumatologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Rheumatologie	Kommentar
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichtemessung erfolgt mittels DXA und qCT
VI00	Kältekammer -110 Grad	
VI00	Diagnostik und Therapie von Knochenerkrankungen insbesondere von Osteoporose	
VI00	Diagnostik und Therapie von rheumatischen und immunologischen Erkrankungen	
VI00	Ambulante rheumatologische und osteologische Versorgung (Privatsprechstunde, Ambulanz nach § 116b SGB V)	

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Rheumatologie

Alle Aspekte zur Barrierefreiheit sind unter dem Punkt A-7 aufgezeigt.

B-5.5 Fallzahlen Rheumatologie

Vollstationäre Fallzahl: 1388

Teilstationäre Fallzahl: 471

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M05	211	Seropositive chronische Polyarthritis
2	M35	211	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
3	M34	204	Systemische Sklerose
4	M31	138	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
5	M33	71	Dermatomyositis-Polymyositis
6	L40	52	Psoriasis
7	M32	43	Systemischer Lupus erythematodes
8	M06	41	Sonstige chronische Polyarthritis
9	M46	40	Sonstige entzündliche Spondylopathien
10	M30	37	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-710	881	Ganzkörperplethysmographie
2	8-547	568	Andere Immuntherapie
3	8-561	536	Funktionsorientierte physikalische Therapie
4	3-900	197	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5	8-542	138	Nicht komplexe Chemotherapie
6	1-632	94	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
7	8-650	82	Elektrotherapie
8	1-650	52	Diagnostische Koloskopie
9	8-810	41	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
10	1-854	35	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Rheumatologisch-immunologisch-osteologische Spezialsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Ambulanz nach § 116b SGB V	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen (LK06)
Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,50 Vollkräfte	163,29411
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,00 Vollkräfte	347,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie

B-5.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,50 Vollkräfte	95,72414	3 Jahre	Rheumatologische Klinik, Tagesklinik, Rheumaambulanz nach § 116b
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,00 Vollkräfte	1388,0000	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,75 Vollkräfte	1850,6660	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-6 Schmerztherapie

B-6.1 Allgemeine Angaben Schmerztherapie

Fachabteilung: Schmerztherapie

Fachabteilungsschlüssel: 3753

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt

Titel, Vorname, Name: Dr. med. Joachim Ulma

Telefon: 0421/5599-277

Fax: 0421/5599-856

E-Mail: ulma.j@roteskreuzkrankenhaus.de

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja

Kommentar:

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Schmerztherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Schmerztherapie
VX00	Knochen-/Gelenk- und Rheumabeschwerden in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Rheumatologie
VX00	Therapie aller chronischen Schmerzen
VX00	Psychologische Schmerztherapie
VX00	CRPS I und II
VX00	Zentrale Schmerzen nach z.B. Schlaganfall
VX00	Kopf- und Gesichtsschmerzen
VX00	Rückenschmerzen
VX00	Neuropathische Schmerzen
VX00	Somatoforme Schmerzstörungen in Zusammenarbeit mit einer Diplom Psychologin
VX00	Tumorschmerzen
VX00	Opiatindikation/ -entzug bei nicht tumorbedingten Schmerzen

B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Schmerztherapie

Alle Aspekte zur Barrierefreiheit sind unter dem Punkt A-7 aufgezeigt.

B-6.5 Fallzahlen Schmerztherapie

Vollstationäre Fallzahl: 352

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M54	122	Rückenschmerzen
2	M79	44	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
3	M53	27	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
4	M25	25	Sonstige Gelenkrankheiten
5	R52	20	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
6	G44	12	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
7	M89	11	Sonstige Knochenkrankheiten
8	F55	8	Schädlicher Gebrauch von nichtabhängigkeitserzeugenden Substanzen
9	B02	6	Zoster [Herpes zoster]
10	G62	6	Sonstige Polyneuropathien
11	E11	5	Diabetes mellitus, Typ 2
12	G43	5	Migräne
13	G54	5	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
14	M51	5	Sonstige Bandscheibenschäden
15	G50	4	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
16	M16	4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
17	E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
18	F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
19	F45	< 4	Somatoforme Störungen
20	G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-918	317	Multimodale Schmerztherapie
2	8-650	20	Elektrotherapie
3	8-020	< 4	Therapeutische Injektion
4	8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5	8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
6	8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

KV Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Kommentar	
Angebotene Leistungen	CRPS I und II (VX00) Kopf- und Gesichtsschmerzen (VX00) Kopf- und Gesichtsschmerzen (VX00) Neuropathische Schmerzen (VX00) Opiatindikation/ -entzug bei nicht tumorbedingten Schmerzen (VX00) Psychologische Schmerztherapie (VX00) Rückenschmerzen (VX00) Somatoforme Schmerzstörungen in Zusammenarbeit mit einer Diplom Psychologin (VX00) Therapie aller chronischen Schmerzen (VX00) Tumorschmerzen (VX00)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,00 Vollkräfte	176,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,00 Vollkräfte	176,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-6.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,50 Vollkräfte	46,9333 3	3 Jahre	Pflegepersonal stationäre Schmerztherapie und Schmerzambulanz

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

In der Abteilung Schmerzmedizin ist spezielles therapeutisches Personal eingesetzt

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-7 Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie

B-7.1 Allgemeine Angaben der Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie

Unsere interdisziplinäre Intensivstation wird internistisch vom Chefarzt der Medizinischen Klinik Herrn Prof. Dr. Herget-Rosenthal und anästhesiologisch vom Chefarzt der Klinik für Intensivmedizin und Anästhesie Herrn Dr. Brummerloh geführt.

Fachabteilung: Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Stefan Herget-Rosenthal
Telefon: 0421/5599-301
Fax: 0421/5599-858
E-Mail: herget-rosenthal.s@roteskreuzkrankenhaus.de

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Carsten Brummerloh
Telefon: 0421/5599-281
Fax: 0421/5599-856
E-Mail: brummerloh.c@roteskreuzkrankenhaus.de

Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.roteskreuzkrankenhaus.de/kliniken/intensivstation>

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie

Speziell für die Nachbetreuung frisch operierter Patienten verfügt unser Haus über eine Zwischen-Intensivstation, die sogenannte Intermediate Care Einheit, in einem zusätzlichen Raum mit sechs Überwachungsbetten und -Geräten sowie 24 Stunden Diensten. Auch hier wird unseren Patienten rund um die Uhr volle Aufmerksamkeit garantiert. Die sechs Überwachungsplätze ermöglichen eine permanente Kontrolle der Vitalfunktionen, die aufgezeichnet und bei Bedarf abgerufen werden können: Es gibt Überwachungsgeräte für Herz- und Kreislauffunktionen (EKG-Monitor, automatische Messung von Blutdruck, Sauerstoffsättigung, Atemfrequenz und Körpertemperatur).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie	Kommentar
VI00	Alle Formen der Blutreinigungsverfahren	
VX00	Bronchoskopien	
VX00	Differenzierte Katecholamintherapie	bei allen Schockformen
VX00	Invasive Art-/Venenkatheterisierung	
VX00	Langzeitbeatmung	
VX00	Nicht-invasive HZV-Messung (PICCO)	
VX00	Nierenersatzverfahren	
VX00	Sepsismanagement	
VX00	Hypothermiebehandlung bei Herz-Kreislaufstillstand	
VI00	Gastroskopien und Koloskopien bei Blutungen	
VX00	Non-invasive Beatmung	
VI00	Akutes Koronarsyndrom	
VX00	Intoxikationen	
VX00	Schwere Pneumonien	
VX00	Bradykarde und tachykarde Arrhythmien	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie	Kommentar
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie

Alle Aspekte der Barrierefreiheit sind unter A-7 dargestellt.

B-7.5 Fallzahlen der Medizinische und Anästhesiologische Intensivmedizin incl. Anästhesie

Die Fälle sind den jeweiligen Fachabteilungen direkt zugeordnet

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Die Fälle sind den jeweiligen Fachabteilungen direkt zugeordnet

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1648	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-98f	713	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3	8-919	416	Komplexe Akutschmerzbehandlung
4	8-931	270	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5	8-980	164	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
6	8-701	162	Einfache endotracheale Intubation
7	8-915	152	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8	8-706	117	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
9	8-910	65	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
10	8-932	28	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,83 Vollkräfte	0,00000	Die Abteilung Anästhesie, Intensivmedizin und perioperative Schmerzdienst verfügt über vier Oberärzte, davon zwei in leitender Funktion. Für die Intensivstationen ist außerhalb der regulären Arbeitszeit immer ein internistischer und ein anästhesiologischer Oberarzt in Rufbereitschaft.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,30 Vollkräfte	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie
AQ01	Anästhesiologie
AQ23	Innere Medizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

B-7.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	59,67 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Pflegerisches und Assistenzpersonal OP, Zentralsterilisation, Anästhesie, Intensivstationen, Ambulantes OP-Zentrum, Casemanagement
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,35 Vollkräfte	0,00000	1 Jahr	
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	6,00 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-8 MVZ Radiologie

B-8.1 Allgemeine Angaben der MVZ Radiologie

Fachabteilung: MVZ Radiologie

Fachabteilungsschlüssel: 3751

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Andreas Sternberg
Telefon: 0421/5599-660
Fax: 0421/5599-6649
E-Mail: sternberg.a@mvzamrkk.de

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote der MVZ Radiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der MVZ Radiologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR41	Interventionelle Radiologie
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Arteriographie
VR16	Phlebographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR02	Native Sonographie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern

B-8.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der MVZ Radiologie

Alle Punkte sind bereits unter A-7 aufgeführt

B-8.5 Fallzahlen der MVZ Radiologie

entfällt

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-225	940	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	3-200	727	Native Computertomographie des Schädels
3	3-207	577	Native Computertomographie des Abdomens
4	3-222	471	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5	3-202	362	Native Computertomographie des Thorax
6	3-802	333	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
7	3-228	256	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
8	3-806	216	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
9	3-205	203	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
10	3-203	199	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
11	3-800	159	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
12	3-607	156	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
13	3-206	112	Native Computertomographie des Beckens
14	3-605	100	Arteriographie der Gefäße des Beckens
15	3-601	92	Arteriographie der Gefäße des Halses
16	3-84x	89	Andere Magnetresonanz-Spezialverfahren
17	3-823	85	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
18	3-604	84	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
19	3-600	68	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
20	3-20x	66	Andere native Computertomographie
21	3-820	63	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
22	3-608	55	Superselektive Arteriographie
23	3-220	47	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
24	3-804	47	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
25	3-826	44	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	3-825	40	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
27	3-805	37	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
28	8-837	37	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
29	3-828	26	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
30	3-221	10	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

MVZ Radiologie am Rotes Kreuz Krankenhaus	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Angebotene Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> Arteriographie (VR15) Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) Computertomographie (CT), nativ (VR10) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) Interventionelle Radiologie (VR41) Lymphographie (VR17) Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) Native Sonographie (VR02) Phlebographie (VR16) Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.mvzamrkk.de/radiologie/>

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,88 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,38 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ54	Radiologie

B-8.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

folgt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	13
Knie-TEP	(Ausgesetzt)	(Ausgesetzt)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie
CQ01	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	51
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	51
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	48

Impressum

Herausgeber

Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH

St. Pauli Deich 24

D-28199 Bremen

info@roteskreuzkrankenhaus.de

Tel +49 (0421)5599-0

Fax +49 (0421)5599-855

Geschäftsführung

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Walter Klingelhöfer

klingelhoefer.w@roteskreuzkrankenhaus.de

Sekretariat

Irma Gerken

gerken.i@roteskreuzkrankenhaus.de

Tel +49 (0421)5599-321

Fax +49 (0421)5599-351

Ärztlicher Geschäftsführer

Prof. Dr. Stefan Herget-Rosenthal

herget-rosenthal.s@roteskreuzkrankenhaus.de

Sekretariat

Ann-Katrin Lenz

lenz.a@roteskreuzkrankenhaus.de

Tel +49 (0421)5599-301

Fax +49 (0421)5599-853

Pflegerische Geschäftsführerin

Barbara Scriba-Hermann

scriba.b@roteskreuzkrankenhaus.de

Sekretariat

Sabine Sasse

sasse.s@roteskreuzkrankenhaus.de

Tel +49 (0421)5599-206

Fax +49 (0421)5599-174

Qualitätsmanagement

Ansprechpartnerin für den Qualitätsbericht

Cornelia Plötz

ploetz.c@roteskreuzkrankenhaus.de

Tel +49 (0421)5599-448

Fax +49 (0421)5599-351